

■ MANUSKRIPTRICHTLINIEN ■

Annahme von Manuskripten

Manuskripte zur Publikation in der Zeitschrift *Psychodynamische Psychotherapie* sind bei einem der Herausgeber einzureichen. Es werden nur bisher unveröffentlichte Manuskripte angenommen. Es wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt ist.

Umfang des Manuskriptes

Wenn Ihr Beitrag im Rahmen eines Themenheftes bereits eingeplant ist, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Herausgeber oder die Redaktion der *PDP*, um den für Sie vorgesehenen Umfang zu erfragen. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte sollten 40 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.

Aufbau des Manuskriptes

- deutscher und englischer Titel des Beitrags
- Autoren (Vorname ausschreiben!)
- Adresse(n) und akademische Titel des Korrespondenzautors
- Fax-, Telefonnummer und E-Mail des Korrespondenzautors
- max. 5 Schlüsselwörter und 5 Keywords (nur Original- und Übersichtsarbeiten und wissenschaftliche Kasuistiken)
- Zusammenfassung und Summary, je max. 1100 Zeichen (inkl. Leerzeichen) (nur Original- und Übersichtsarbeiten und wissenschaftliche Kasuistiken)
- Eigentlicher Text, der durch weitere Überschriften gegliedert sein sollte. Die Überschriften müssen hierarchisch unterscheidbar sein, z. B. durch Dezimalklassifikation oder deutlich unterschiedliche Schriftgröße. Wichtige Schlüsselwörter im Text können fett hervorgehoben werden.
- Literaturverzeichnis: max. 40 Literaturzitate.

Literaturverzeichnis

- Alphabetisch nach dem Erstautoren geordnet, max. 40 Zitate
- Im Text werden in runden Klammern der Erstautor, ggf. ergänzt durch »et. al«, und die Jahreszahl der Publikation genannt.
- Alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Arbeiten im Text erwähnen.
- Zitierweise in einem leicht variierten Vancouver-Stil, Bsp.:
Zeitschriften: Johnen R (2003). Funktionelle Entspannung als Element und in Abgrenzung zu psychodynamischer/psychoanalytischer Behandlung. *Psychodynamische Psychotherapie* 2, 198–205.
Bücher: Herzog W, Munz D, Kächele H (Hrsg) (2004). *Essstörungen*. 2. Aufl. Stuttgart, New York: Schattauer.
Beiträge in Büchern: Arnim A (2002). Integrierte Medizin und körperbezogene Psychotherapie. In: *Integrierte Medizin*. Uexküll T, Geigges W, Plassmann R (Hrsg). Stuttgart, New York: Schattauer Verlag, 257–99.

Abspeichern des Manuskriptes auf Diskette

Speichern Sie Ihr Manuskript auf einer 3,5-Zoll-Diskette im DOS-Format und reichen Sie diese zusammen mit dem Ausdruck ein. Vermerken Sie auf der Diskette das von Ihnen verwendete Textverarbeitungsprogramm und die Version. Erfassen Sie Ihren Text endlos, d.h. harte Zeilenschaltungen nur am Ende eines Absatzes. Verwenden Sie für Texteinrückungen keine Leerzeichen, sondern Einzugsbefehle oder einen Tabulator. Benutzen Sie im Text nur eine Form der Hervorhebung, d.h. nur

kursiv oder nur fett. Verwenden Sie bei Sonderzeichen den ASCII-Code. Binden Sie Abbildungen und Tabellen nicht in den laufenden Text ein, sondern speichern Sie diese als separate Dateien. Sichern Sie Grafiken im Format .tif mit einer minimalen Scan-Auflösung von 800 dpi, Fotografien im Format .eps mit mindestens 300 dpi. JPG-Formate sind nur möglich, wenn sie in maximaler Qualität abgespeichert wurden. Alle Vorlagen müssen eine minimale Größe von 65 mm Spaltenbreite aufweisen.

Abbildungen und Tabellen

Die mitgelieferten Vorlagen für Abbildungen und Tabellen werden ohne weitere Bearbeitung als Druckvorlage verwendet. Es können daher nur scharfe und kontrastreiche, reproduktionsfähige Abbildungen angenommen werden. Spätere Veränderungen in diesen Vorlagen sind nicht mehr möglich. Verwenden Sie eine einheitliche Schriftgröße und verzichten Sie auf Rahmen um Tabellen und Abbildungen. Farbige Abbildungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Abbildungen und Tabellen müssen mit erklärenden Legenden versehen werden. Im Text soll in Klammern auf die Abbildungen und Tabellen verwiesen werden, z. B. (Abb. 1, Tab. 1). Für bereits veröffentlichte Tabellen und Abbildungen muss die Abdruckerlaubnis des betreffenden Autors und des Verlages eingeholt und dem Manuskript beigelegt werden. Dies gilt auch für eigene Abbildungen/Tabellen, die Sie aus Werken fremder Verlage unverändert übernehmen wollen.

Schreibweise

Die neue deutsche Rechtschreibung ist anzuwenden. **Medizinische Fachbegriffe** werden gemäß »Duden Medizinische Fachausdrücke« geschrieben, z. B. Kolitis statt Colitis. Ausgenommen sind lateinische Fügungen wie Colitis ulcerosa oder Streptococcus aureus (aber: Streptokokken). Im Besonderen werden folgende Schreibweisen verwendet: Über-Ich statt Überich (nach S. Freud), Größen-Selbst statt Größenselbst, Ich-dyston statt Ichdyston. Präparatenamen müssen immer mit den Warenzeichen[®] kenntlich gemacht werden. Die chemischen Substanznamen schreiben Sie bitte wie in der Roten Liste. Für die Richtigkeit des Textes trägt der Autor die Verantwortung. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Für die **Anonymisierung patientenbezogener Daten** sind die Autoren verantwortlich.

Interessenkonflikt

Die Autoren werden gebeten, beim Einreichen ihres Manuskriptes alle finanziellen Verbindungen mit einer Firma, deren Produkt in dem Artikel eine Rolle spielt, oder einer Firma, die ein Konkurrenzprodukt vertreibt, offenzulegen. Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies anzugeben.

Korrekturen

Korrekturen sind innerhalb der erbetenen Frist vorzunehmen. Übersteigen die Korrekturkosten 10% der ursprünglichen Satzkosten, so geht dies zu Lasten des Autors.

© 2009 Schattauer GmbH

Verlag für Medizin und Naturwissenschaften

Hölderlinstraße 3, D-70174 Stuttgart

Tel. +49(0)7 11/22 98 70, Fax + 49(0)7 11/22 98 70